



ZVR 465561241
Der Schriftführer
Dr. F.D. Valach
R.-Stolz-Str. 16, 4020
Linz
+43 664 60 2468 125
friedrich.valach@jku.at

Mai 2010

Ablauf WESENSTEST

Der Wesenstest beinhaltet folgende Punkte:

1. Verhalten am Wild oder Gegenstand
2. Verhalten im Kreis

Zu 1.: Verhalten am Wild oder Gegenstand

Der Hund wird an einem Baum bis ca. 0,5 m Höhe vom Boden angebunden. Die Leine ist hierbei so lang zu wählen, dass der Hund etwa 2m Freiheit nach vorn und zum Ausweichen hat.

Ein Stück Wild (ev. In einem Rucksack) oder ein anderer Gegenstand wird etwa 0,5m weit in den Radius der Leine hinein beim Hund abgelegt.

Dem Hund ist ausreichend Zeit, ca. 2 min zu geben, das Stück/Gegenstand in Besitz zu nehmen. Der Hundeführer hat sich aus der Sicht des Hundes zu begeben. Der Prüfer reizt danach den Hund mittels eines Sackes o.ä., so dass der Hund hierbei in seinem Verhalten, in seiner Nervenstärke und Belastbarkeit vom Prüfer beurteilt werden kann.

Unmittelbar nach Beendigung des Tests geht der Führer mit dem angeleiteten Hund auf den Prüfer zu. Dieser kontrolliert ca. 20m entfernt vom Wild/Gegenstand die Tätowiennummer (sofern vorhanden). Der Hund muss diese Kontrolle ohne Aggression oder Ängstlichkeit zulassen.

Die Zuschauer müssen einen Abstand von mindestens 50 m vom angebundenen Hund am Gegenstand einhalten.

Beurteilung

- WG 2 – der Hund zeigt natürliches Abwehrverhalten
- WG 1 – der Hund verhält sich neutral bzw. weicht dem Prüfer aus, ohne besondere Ängstlichkeit zu zeigen
- WG 0 - der Hund reagiert ängstlich, als Angstbeißer oder zeigt bei der Kontrolle der Tätowiennummer Aggression oder Ängstlichkeit.

Alle mit „WG 1“ oder „WG 2“ beurteilten Hunde haben diesen Teil des Tests bestanden.

Zu 2.: Verhalten im Kreis

Der Hundeführer zieht seinem Hund eine ca. 3 m lange Schnur durch die Halsung und hält ihn daran fest (Unfallschutz).

Eine Personengruppe von ca. 12 Personen bildet einen Kreis um den Hundeführer und den Hund mit einem Radius von ca. 6 m. Auf ein Zeichen des Richters gehen alle Personen zugleich zügig im Schritt zum Zentrum des Kreises und bleiben stehen, wenn sie sich gegenseitig berühren.

Der friedliche Charakter der Situation muss gewährleistet sein.

Beim Hund stehende Personen streicheln den Hund.

Danach übergibt der Hundeführer die durch die Halsung gezogene Schnur einer Hilfsperson des Kreises, die beide Enden festhält. Gegenüber dieser Person öffnet sich

der Kreis. Der Hundeführer verlässt den Kreis, um außerhalb ca. 5 m hinter die Person zu treten, die den Hund an der Schnur hält. Auf Ruf oder Pfiff des Hundeführers lässt die Hilfsperson ein Leinenende los.

Der Hund soll an der geöffneten Stelle oder zwischen den Beinen der Hilfsperson den Kreis verlassen und zu seinem Hundeführer laufen. Der Hundeführer geht mit seinem unangeleiteten Hund durch die offene Stelle zum Zentrum des Kreises zurück. Die Helfer dürfen den Hund nicht anschauen (fixieren)!! oder aggressiv gegen ihn vorgehen.

Erwünscht sind Sicherheit, Furchtlosigkeit und neutrales Verhalten gegen Fremde.

Unerwünscht sind jede Art von Unsicherheit, Angst (Angstbeißen) und Aggression gegen Menschen (Überschärfe).

WF 1 - der Hund absolviert den Test unbeeindruckt oder bedarf mehrfacher Aufforderungen, um den Kreis zu verlassen bzw. wieder zu betreten

WF 0 - der Hund absolviert deutlich unsicher und ängstlich den Test oder geht nicht mehr in den Kreis zurück.

Zeigt ein Hund Aggression, wird der Test mit „WF 0“ abgebrochen.

Alle mit WF 1 beurteilten Hunde haben diesen Teil des Tests bestanden.

Teil 1 und Teil 2 des Tests bilden eine Einheit.

Der Test ist innerhalb einer halben Stunde durchzuführen.

Wird innerhalb des Tests vom Richter ein Wesensmangel erkannt, so ist der Test an dieser Stelle mit der Beurteilung WG 0 oder WF 0 abzubrechen.

NUR MIT DEM BESTEHEN „am Gegenstand“ UND „im Kreis“ IST DER HUND ZUCHTTAUGLICH!!!!

Diese Überprüfung nimmt eine Kommission vor, bestehend aus dem Zuchtwart und zwei weiteren autorisierten Personen, die ein Gutachten erstellen. Dieses Urteil ist unwiderruflich und verbindlich anzuerkennen.

Bei Beurteilung mit „WF 0“ oder WG 0“ kann der Wesenstest auf schriftlichen Antrag des Hundeführers einmal wiederholt werden.